

An den
Vorsitzenden des Kreistages Bergstraße
Gräffstr. 5

Eingang FB Kreisgremien:

29.05.2026



64646 Heppenheim

Groß-Rohrheim, 27.05.2026

Antrag: Regelmäßige Berichterstattung zu Maßnahmen der Entbürokratisierung und Verwaltungsmodernisierung im Haupt-, Finanz- und Personalausschuss (HFPa)

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag für die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages Bergstraße am 22.06.2026 zu berücksichtigen:

Der Kreistag Bergstraße möge beschließen:

1. Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss des Kreises Bergstraße nimmt ab der nächstmöglichen Sitzung einen festen, wiederkehrenden Berichtspunkt zu Beginn des öffentlichen Teils jeder Tagesordnung auf:
„Bericht des Kreisausschusses über umgesetzte und in Angriff genommene Maßnahmen zur Entbürokratisierung“.
2. Unter diesem Tagesordnungspunkt berichtet die Verwaltung fortlaufend, prägnant und in nachvollziehbarer Form insbesondere über:
 - Konkrete Fortschritte bei der Verschlankung und Beschleunigung von kommunalen Genehmigungsverfahren.
 - Die Reduktion von Bürokratie sowie den Abbau bürokratischer Hürden im täglichen eigenen Verwaltungshandeln.
 - Maßnahmen zur konsequenten Vermeidung von sogenanntem „Goldplating“ (Verschärfung gesetzlicher Vorgaben über das notwendige Maß hinaus) bei der Anwendung von Ermessensspielräumen.
 - Den aktuellen Stand von Digitalisierungsprojekten und Workflows, sofern diese direkt zu einer Entschlackung der Verfahren sowie zu spürbaren Erleichterungen für Bürger, Gewerbetreibende und Verwaltung führen.

Begründung:

Ein spürbarer Abbau von bürokratischen Hürden, die Beschleunigung von Verfahren und eine konsequente Verwaltungsmodernisierung sind von herausragender Bedeutung für die Bürgerinnen und Bürger, die lokale Wirtschaft sowie zur Entlastung der Mitarbeitenden in der Kreisverwaltung des Kreises Bergstraße.

Der neue Koalitionsvertrag zwischen dem CDU Kreisverband Bergstraße und dem Kreisverband von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN für die Wahlperiode 2026 bis 2031 greift diese Notwendigkeiten erfreulicherweise an mehreren Stellen explizit auf:

- Die Koalitionspartner erklären das Ziel „Mehr Service, weniger Bürokratie“ zu einem klaren Investitions- und Handlungsschwerpunkt.
- Es wird eine moderne, kundenorientierte Verwaltung durch schlankere Strukturen und die Vereinfachung von Zuständigkeiten angestrebt.
- Im Vertrag wird ausdrücklich festgehalten, dass im Zuge der Digitalisierung auch die Genehmigungsverfahren schlanker werden müssen.
- Zudem wird vereinbart, dass die Kreisverwaltung die Reduktion von Bürokratie im eigenen Handeln aktiv begleitet, Ermessen bürgerorientiert ausübt und „Goldplating“ vermeidet.

Da der Abbau von Bürokratie jedoch kein einmaliges Projekt, sondern eine kontinuierliche Daueraufgabe darstellt, reicht eine nur punktuelle Befassung im Kreistag nicht aus. Um die im Koalitionsvertrag selbst gesteckten Ziele ambitioniert zu verfolgen und für die Kreispolitik transparent zu begleiten, beantragen wir die Institutionalisierung dieses Berichtsformats im zentralen Steuerungsausschuss – dem Haupt-, Finanz und Personalausschuss.

Die Platzierung zu Beginn jeder Sitzung unterstreicht die Querschnittsbedeutung des Themas und stellt sicher, dass der Kreistag fortlaufend über die Meilensteine, aber auch über bestehende Hemmnisse beim Bürokratieabbau informiert wird.

Bei Realisierung des Antragsinhaltes sind keine Klimarelevanten Auswirkungen zu erwarten.

Mit freundlichen Grüßen

FREIE WÄHLER im Kreistag Bergstraße

Walter Öhlenschläger

Fraktionsvorsitzender